

Musikalischer Brückenschlag nach Izmir

Dissonanzen haben zuletzt das deutsch-türkische Verhältnis geprägt. Anders am Donnerstagabend im Rathaus: Das Bremer „westendProjektOrchester“ und die „Izmir musik akademis“ schlugen eine musikalische Brücke von der Nordsee zur Ägäis. Auf den Instrumenten Ud, Ney, Kemençe, Cello, Saxofon, Darbouka und Bendir waren traditionelle anatolische Melodien und Kompositionen des Bremer Saxofonisten Peter Dahm zu hören. Mit dem gemeinsamen Auftritt wollten die beiden Ensembles die Verbindung der Kulturen in Orient und Okzident stärken. Den Rahmen bot die seit 1995 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Bremen und der türkischen Metropole am Golf von Izmir. Bürgermeisterin Karoline Linnert begrüßte die Akteure und Gäste zu dem Konzert mit anschließendem Empfang in der Oberen Rathauhalle. Es bildete den Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Transition“, die am Sonntag um 18 Uhr mit einem Konzert in der Kulturkirche St. Stephani endet.

TEXT: THE/FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

